

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 12.10.2015

Niederschrift

über die **9. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 24.08.2015, 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Wirges, Josef Bezirksbürgermeister SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Bossinger, Petra	SPD
Bucher, Katrin	SPD
Hamacher, Robert	SPD
Hanselmann, Udo	SPD
Jablonski, Frank	GRÜNE
Klemm, Ralf	GRÜNE
Lottmann, Julia	GRÜNE
Martin, Christiane	GRÜNE
Mense, Jennifer	GRÜNE
Berg, Martin	CDU
Fischer, Michael Dr.	CDU
Kaiser, Jutta	CDU
Besser, Christoph	DIE LINKE
Petri, Berndt	DIE LINKE
Lantzen, Diana	FDP/PIRATEN
Pöttgen, Marlis	FDP/PIRATEN
Schuster, Harald	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Pöttgen, Andreas	SPD
Symanski, Ute Dr.	DEINE FREUNDE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Geuer, Kurt

Verwaltung

Frau Bettina Scheunemann
Frau Britta Schütz
Herr Thorsten Claußen
Frau Silke Rheinschmidt
Herr Ralf Hofenbitzer

Bürgeramt Ehrenfeld
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt
Dezernat für Jugend, Bildung und Sport -
Integrierte Jugendhilfe und Schulentwicklungsplanung

Schriftführer

Herr Armin Schall

Bürgeramt Ehrenfeld

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Leitzen, Walter

SPD

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Bucher (SPD-Fraktion), Herr Jablonski (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzählerinnen bzw. als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf. Weiterhin wird die Nachtragstagesordnung durch folgende Anträge ergänzt:

TOP 8.26 Umsetzung des Prioritätenbeschluss zur Errichtung von Kunstrasenplätzen

hier: Bezirkssportanlage Everhardtstraße

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2015

Zu Tagesordnungspunkt 8.21 weist Herr Bezirksbürgermeister Wirges darauf hin, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag vom 10.08.2015 durch einen neuen Antrag, der als Tischvorlage vorgelegt wird, ersetzt.

Die Tagesordnungspunkte unter Ziffer 9, Entscheidungen, und 10, Anhörungen und Stellungnahmen, werden vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 9.4 wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld geschoben.

Zu Tagesordnungspunkt 8.26 bittet Herr Bezirksbürgermeister Wirges Frau Bossinger (SPD-Fraktion) um Begründung der Dringlichkeit. Frau Bossinger führt aus, dass die Dringlichkeit gegeben ist, damit eine Vorstellung der Planungen zum Ausbau der Bezirkssportanlage Everhardtstraße noch in der nächsten Sitzung der Bezirksvertre-

tung Ehrenfeld am 28.09.2015 erfolgen kann und vorher keine vertraglichen Vereinbarungen getroffen oder anderweitige Fakten geschaffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, Tagesordnungspunkt 8.26, abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion, TOP 8.26, in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung eines Schriftführers gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 i.V.m. § 52 Absatz 1 GO NW und § 31 Absatz 1 i.V.m. § 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2271/2015

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Sicherheit im Straßenverkehr, Köln-Ehrenfeld, Marienstraße (Az.: 02-1600-40/15)
2249/2015

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

- 5.1 Grünzug Bocklemünd/Mengenich
0865/2015

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Beantwortung der mündlichen Anfragen der Frau Bossinger (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.03.2015 betreffend TOP 13.2 (Baumaßnahme studentisches Wohnen Grundstück Overbeckstraße/Liebigstraße) und TOP 13.3 (Sachstand Bebauung Rochusplatz)
2470/2015

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 7.1 Wochenmarkt auf dem Goldammerweg in Köln-Vogelsang
Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2015
AN/1027/2015

- 7.1.1 Wochenmarkt auf dem Goldammerweg in Köln-Vogelsang
1931/2015

- 7.2 LKW Durchgangsverkehr in Köln Vogelsang
Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2015
AN/1026/2015

- 7.2.1 LKW Durchgangsverkehr in Köln Vogelsang
hier: Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 24.08.2015, TOP 7.2
2363/2015

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 8.1 Einrichtung eines fußläufigen Überweges über die Mittelallee auf der Venloer Str. zwischen Mathias-Brüggen-Str. und Akazienweg, in Höhe der Häuser 855/857, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges.
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015
AN/0565/2015

- 8.1.1 Anlage eines Zebrastreifens auf der Höhe der Querung zum Discounter Aldi und Verkürzung der verlängerten Rechtsabbiegerspur zu Aldi
Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015
AN/0988/2015
- 8.2 Direkte durchgehende Führung des Radverkehrs zwischen dem Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel bis zur Äußeren Kanalstraße auf gekennzeichneten Führungsflächen auf der Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 09.06.2015
AN/0986/2015
- 8.2.1 Direkte durchgehende Führung des Radverkehrs auf der Venloer Straße
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2015
AN/1050/2015
- 8.2.2 Ergänzungsantrag zu TOP 8.2
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.08.2015
AN/1267/2015
- 8.3 Schaltung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel / Vogelsangerstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2015
AN/0954/2015
- 8.4 Stoppschild und Halteverbot Nattermannallee / Untere Dorfstr.
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015
AN/0980/2015
- 8.5 Aufstellung von Bürgerinformationstafeln der Bezirksvertretung in den Stadtteilen Ehrenfelds
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 09.06.2015
AN/1128/2015
- 8.6 Fahrradstraßen in Ehrenfeld
AN/1117/2015
- 8.7 Fußweg Auweiler Weg
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015
AN/0981/2015
- 8.8 Einhaltung von Tempo 30 auf dem Goldfasanenweg in Vogelsang
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2015
AN/0955/2015

- 8.9 Seniorenanlage Tollerstraße und Schule - Schulweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1126/2015
- 8.10 Kennzeichnung der Führungsflächen für geradeaus fahrende und rechtsab-
biegende Radfahrer auf der Venloer Straße ab Höhe Fuchsstraße
Antrag des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 11.08.2015
AN/1124/2015
- 8.11 Lärmreduzierung durch Akustikdecken im Schulgebäude Baadenberger Str.
in Neuehrenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2015
AN/0985/2015
- 8.12 Säuberung und Anstrich der Eisenbahnunterführungen nach Vogelsang
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2015
AN/0956/2015
- 8.12.1 Säuberung und Anstrich der Eisenbahnunterführung nach Vogelsang
Ergänzungsantrag des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom
16.06.2015
AN/1037/2015
- 8.13 Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1118/2015
- 8.14 Neuanpflanzung einer Platane auf der Alpenerstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2015
AN/0979/2015
- 8.15 Radweg Iltisstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2015
AN/0982/2015
- 8.16 Stadtbahn, Haltestelle Bocklemünd
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1123/2015
- 8.17 Vorfahrtsschild Börnestraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.08.2015
AN/1130/2015
- 8.18 Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.08.2015
AN/1127/2015

- 8.19 Sicherheitsmaßnahmen zum Parkplatz am West-Friedhof, Westendstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1131/2015
- 8.20 Reinigung des Parkplatzes , West-Friedhof, Westendstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1132/2015
- 8.21 Flüchtlingsunterbringung in den Neubauten (GAG) , Grüner Weg, Ehrenfeld
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1133/2015
- 8.22 Mechternstraße / Ecke Vogelsangerstraße, BV-Sitzung vom 22.06.2015
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1134/2015
- 8.23 Prüfantrag: Fussgängerüberweg auf der Subbelratherstraße in Höhe Landmannstraße
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1087/2015
- 8.24 Prüfantrag: Sicherungsmaßnahmen am Fußgängerüberweg Subbelrather Str / Hauffstraße
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1088/2015
- 8.25 Gestaltung der Baumscheibe vor der Post in Bickendorf (Am Haselbusch)
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1085/2015
- 8.26 Umsetzung des Prioritätenbeschluss zur Errichtung von Kunstrasenplätzen hier: Bezirkssportanlage Everhardstr.
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2015
AN/1279/2015

9 Entscheidungen

- 9.1 Wahl der Mitglieder des Beirates zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
2222/2015
- 9.2 Vierte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015
2341/2015

- 9.3 Vergabe der bezirksorientierten Kulturmittel
Hier: Erstellung eines Textsentwurfs für eine Infotafel zur Stele von Ansgar Nierhoff am U-Bahnabgang Venloer Str./Gürtel
2473/2015
- 9.4 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel
(1. Bauabschnitt) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße)
2175/2015
- 10 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 10.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld;
hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterverfahrens sowie Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch
0765/2015
- 10.1.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld; hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterverfahrens sowie Durchführung des frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.06.2015
AN/1049/2015
- 10.1.2 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld; hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterverfahrens sowie Durchführung des frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch
Gemeinsamer Änderungsantrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der Fraktion FDP-Piraten und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.08.2015
AN/1265/2015
- 10.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 537
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Grevenbroicher Straße in Köln-Ehrenfeld
0884/2015
- 10.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
2074/2015

- 10.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Rheinische Musikschule Köln, Vogelsanger Str. 28-32, 50823 Köln
1223/2015
- 10.5 Errichtung eines Grundschulverbunds am Grundschulstandort Vogelsanger Straße gem. § 83 SchulG NRW
1957/2015
- 10.6 Beschluss über Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63466/02
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld
1954/2015

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Weinrebenprojekt an Kölner Schulen - Bericht des BUND 2014/2015
1591/2015
- 12.2 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße
1811/2015
- 12.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2014 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1929/2015
- 12.4 Jahresbericht 2013 und 2014, Landschaftswächterin Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld und 6 Chorweiler (hier: Stöckheimer Hof)
1669/2015
- 12.5 150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S-Bahnhaltepunkten
Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet
2399/2015

13 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

**Bestellung eines Schriftführers gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 i.V.m. § 52 Absatz 1 GO NW und § 31 Absatz 1 i.V.m. § 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2271/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bestellt bis zum Ende der Wahlperiode 2014/2020 Herrn Armin Schall zum Schriftführer.

Herr Holger Bierekofen bleibt weiterhin stellvertretender Schriftführer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Sicherheit im Straßenverkehr, Köln-Ehrenfeld, Marienstraße (Az.: 02-1600-40/15) 2249/2015

Der Petent, Herr Dirk Frölich, erläutert seine Eingabe anhand einer Powerpoint-Präsentation, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ehrenfeld vor der Sitzung als Handout zur Verfügung gestellt wurde.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) bedankt sich für die umfassende und qualitativ hochwertige Eingabe, die von der SPD-Fraktion uneingeschränkt unterstützt wird. Sie schlägt vor, den Beschluss um den Satz „unter Berücksichtigung der vom Petenten eingereichten Ideen“ zu ergänzen.

Frau Lottmann (Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich ebenfalls für die Eingabe und weist darauf hin, dass ihre Fraktion im Rahmen der Sicherheit eine deutliche Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer für sehr wichtig hält und daher dem Antrag zustimmt. Sie verliest einen Vorschlag zur Differenzierung der Beschlussvorlage, um gegenüber der Verwaltung klarzustellen, welche konkreten Punkte bei der Planung berücksichtigt werden sollen.

Auch Herr Berg (CDU-Fraktion) bedankt sich für Eingabe und unterstützt den Antrag.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) regt an, die vorgeschlagene Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Ecke Leyendecker Straße / Marienstraße zu prüfen.

Herr Schuster (Deine Freunde) spricht dem Petenten seinen Dank aus und ergänzt, dass auch die Bedürfnisse der Fußgänger und insbesondere auch der Rollstuhlfahrer berücksichtigt werden müssen. Er bittet daher darum, in den Beschlussvorschlag aufzunehmen, dass Menschen mit Behinderung sich auf den Bürgersteigen barrierefrei bewegen können. Die erfordere eine Bürgersteigbreite von mindestens 1,80 Metern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Sie spricht sich für eine bauliche Umgestaltung der Marienstraße aus und bittet die Verwaltung um Aufnahme der Planungen unter besonderer Berücksichtigung der vom Petenten eingereichten Ideen. Dabei sollte die Planung für die Rothehausstraße sowie die Planung für die Stammstraße Vorbild sein.

Insbesondere die folgenden Aspekte müssen aus Sicht der Bezirksvertretung deutlich verbessert werden:

- Gewährleistung der notwendigen Fahrbahnbreite für die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen, Feuerwehr etc.;
- Gehwege müssen durchgängig in notwendiger Breite nutzbar sein (für Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Rollator-Fahrer, Kinderwagen etc.);
- Bei der Planung des Parkraums sollten neben PKW- auch ausreichend Fahrradstellplätze geschaffen werden, ohne die Nutzbarkeit der Gehwege zu gefährden;
- Beachtung der Velo-Route NRW: bei der Planung der Parkmöglichkeiten im Straßenraum muss ausreichend Platz für Radverkehr, insbesondere auch verstärkt gegenläufiger Radverkehr, berücksichtigt werden;
- Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit gerade auch bei gegenläufigem Radverkehr sollte entsprechende Markierungen (Rotfärbung, Piktogramme, Aufstellflächen) bieten, insbesondere in den Kreuzungsbereichen;
- Beachtung der Barrierefreiheit: Wenn es geht, sollten die Bürgersteige eine Breite von mindestens 1,80 Meter haben.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

5.1 Grünzug Bocklemünd/Mengenich 0865/2015

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Grün-Stiftung für die Schenkung in Höhe von 250.000 €. Sie weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld im Jahr 2013 aus Stadtverschönerungsmitteln 20.000 € für ein Spielgerät im Vogelwäldchen beschlossen hat. Dieser Beschluss ist noch nicht umgesetzt und es sollte daher darauf gedrungen werden, dass im Zusammenhang mit dieser Maßnahme die 20.000,- € aus Stadtverschönerungsmitteln für ein barrierefreies Spielgerät eingesetzt werden.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Beschlussvorlage ebenfalls, bedankt sich bei Verwaltung und Grün-Stiftung und weist darauf hin, dass bei der Maßnahme auch eine vorbildliche Bürgerbeteiligung erfolgt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Schenkung zur Ausführung des Teilprojektes „Grünzug Bocklemünd/Mengenich“ des Gesamtkonzeptes 'Grüngürtel: Impuls Köln' durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 250.000 EUR dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Beantwortung der mündlichen Anfragen der Frau Bossinger (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.03.2015 betreffend TOP 13.2 (Baumaßnahme studentisches Wohnen Grundstück Overbeckstraße/Liebigstraße) und TOP 13.3 (Sachstand Bebauung Rochusplatz) 2470/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Wochenmarkt auf dem Goldammerweg in Köln-Vogelsang Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2015 AN/1027/2015

**7.1.1 Wochenmarkt auf dem Goldammerweg in Köln-Vogelsang
1931/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 LKW Durchgangsverkehr in Köln Vogelsang
Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2015
AN/1026/2015**

**7.2.1 LKW Durchgangsverkehr in Köln Vogelsang
hier: Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Eh-
renfeld am 24.08.2015, TOP 7.2
2363/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entschei-
dungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Einrichtung eines fußläufigen Überweges über die Mittelallee auf der
Venloer Str. zwischen Mathias-Brüggen-Str. und Akazienweg, in Höhe
der Häuser 855/857, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellflä-
che entlang des Überweges.
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015
AN/0565/2015**

**8.1.1 Anlage eines Zebrastreifens auf der Höhe der Querung zum Discounter
Aldi und Verkürzung der verlängerten Rechtsabbiegerspur zu Aldi
Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015
AN/0988/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag noch-
mals mündlich durch Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion) unter Verweis auf den am
12.05.2015 durchgeführten Ortstermin erläutert.

Frau Lottmann (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Berg (CDU-Fraktion) weisen da-
rauf hin, dass eine überdachte Fahrradabstellfläche nicht bei dem Ortstermin verein-
bart wurde.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt daraufhin, dass dieser Teil des Beschlussvor-
schlages gestrichen werden kann.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) weist darauf hin, dass die Bemessung der Abbiegespur zum Discounter auf der Grundlage eines Verkehrsgutachtens erfolgt ist. Eine Einkürzung ist daher nicht beliebig möglich, sondern muss unter Beachtung der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens so erfolgen, dass es nicht zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, auf der Höhe der Querung zu Aldi einen Zebrastreifen anzulegen bei gleichzeitiger Verkürzung der verlängerten Rechtsabbiegerspur zu dem Discounter.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.2 Direkte durchgehende Führung des Radverkehrs zwischen dem Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel bis zur Äußeren Kanalstraße auf gekennzeichneten Führungsflächen auf der Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 09.06.2015
AN/0986/2015**

**8.2.2 Ergänzungsantrag zu TOP 8.2
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.08.2015
AN/1267/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) erläutert.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion das Ansinnen des Antrags unterstützt. Dies gilt auch für den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, abgesehen von Ziffer 2a). Die SPD-Fraktion zieht ihren Ergänzungsantrag zurück, da die Radwegebenutzungspflicht bereits aufgehoben wurde.

Herr Berg (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion Ziffer 2a) ihres Ergänzungsantrages zurückzieht. Im Übrigen wird der Antrag aufrecht erhalten.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Radverkehr auf der Venloer Str. ab dem Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel bis zur Äußeren Kanalstraße auf der Straße zu führen und die Führungsflächen zu kennzeichnen. Ferner sollen für Fahrräder Aufstellflächen in den Kreuzungsbereichen mit Lichtsignalanlagen geschaffen werden.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Venloer Straße bis zur Äußeren Kanalstraße in einem Gesamtkonzept so auszuplanen, dass ein Nebeneinander der Verkehrsträger möglich wird. Das Radverkehrskonzept Innenstadt ist zu beachten.

- a) Für den der ruhenden Verkehr müssen Abstellflächen entstehen, so dass von parkenden Autos keine Gefahr für den fließenden Verkehr ausgeht, insbesondere darf der Fahrradverkehr nicht durch einparkende Fahrzeuge oder eine unachtsam geöffnete Autotür gefährdet werden.
- b) Bei der Planung ist die Zeit der Belieferung von Geschäften und Gaststätten zu beachten und dem Lieferverkehr ausreichend Flächen und Zeiten einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

8.2.1 Direkte durchgehende Führung des Radverkehrs auf der Venloer Straße Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2015 AN/1050/2015

Der Antrag wird zurückgezogen.

8.3 Schaltung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel / Vogelsangerstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2015 AN/0954/2015

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion die Intention des Antrages grundsätzlich nachvollziehen kann und diesen daher unterstützt. Sie regt aber an, den Beschluss als Prüfauftrag umzuformulieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen:

1. Die Lichtsignalanlage im Bereich des Kreuzungsbereiches Ehrenfeldgürtel/Vogelsangerstraße so zu schalten, dass bei der Grünphase die Fahrzeuge (jeglicher Art) und die Fußgänger jeweils nur in einer Richtung geradeaus oder links - bzw. rechts abbiegend nutzen können.
Bsp: Vogelsangerstraße stadtauswärts, geradeaus über den Gürtel, Rechtsabbieger Richtung Venloerstraße und Linksabbieger Richtung Weinsbergstraße.
2. Die Schaltung soll im Uhrzeigersinn erfolgen, die Grünphase soll für alle Richtungen gleich lang geschaltet sein und wenn sie durch die Vorrangschaltung der KVB unterbrochen wird, soll der Rhythmus eingehalten werden.
3. Die neue Schaltung sollte mit der Schaltung der Kreuzungen der Weinsbergstraße, Venloerstraße und Subbelratherstraße in gleichem Takt erfolgen, um die Grünphase nicht zu unterbrechen und in Folge einen gleichmäßigen Verkehrsfluss zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.4 Stopschild und Halteverbot Nattermannallee / Untere Dorfstr.
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015
AN/0980/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, an der Einmündung der Nattermannallee in die Untere Dorfstr. ein Stopschild mit Haltelinie, sowie auf der Unteren Dorfstr. vor der Einmündung Nattermannallee Halteverbote anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Aufstellung von Bürgerinformationstafeln der Bezirksvertretung in den Stadtteilen Ehrenfelds
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 09.06.2015
AN/1128/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) erläutert. Er führt aus, dass es für viele Bürgerinnen und Bürger schwierig sei, sich ausschließlich über digitale Medien über die Arbeit der Bezirksvertretung zu informieren. Im Sinne einer barrierefreien Informationsbereitstellung sei es daher erforderlich, in jedem Veedel eine Informationstafel aufzustellen. Auch in anderen Städten und Kommunen gebe es die beantragten Informationstafeln. Beispielhaft führt Herr Schuster die Stadt München an.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass ihre Fraktion die Aufstellung von Informationstafeln für nicht zeitgemäß und auch für nicht praktikabel hält, da der Umfang der zu veröffentlichen Unterlagen (z.B. Einladung und Beschlussprotokoll zu Sitzungen der Bezirksvertretung) die Kapazität eines Schaukastens übersteigt. Daher wird die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) hält es für notwendig, den Bürgerinnen und Bürgern möglichst niedrigschwellige und auch analoge Informationsangebote zur Arbeit der Bezirksvertretung zu machen. Dies sei durch die beantragten Informationstafeln möglich.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag unterstützen wird.

Herr Petri (DIE LINKE) hält die Aufstellung von Informationstafeln nicht für zielführend. Daher werde seine Fraktion sich dem Antrag nicht anschließen.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) erklärt, dass es in ihrer Fraktion unterschiedliche Meinungen zu dem Antrag gebe. Ihre Fraktionskollegin Frau Lantzen würde dem

Antrag gerne zustimmen. Sie selbst unterstütze es grundsätzlich, den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit der Bezirksvertretung näher zu bringen. Sie habe jedoch Zweifel, dass Informationstafeln hierfür das geeignete Instrument sind.

Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass der Beschlusstext und nicht die Antragsbegründung beschlossen werden soll. Welche Informationen ausgehen werden und wer für die Bestückung der Tafeln zuständig ist, könne zu einem späteren Zeitpunkt noch konkretisiert und festgelegt werden.

Frau Bossinger erklärt, dass sie das Anliegen, auch die Menschen, die sich nicht über das Internet informieren, zu erreichen, gerne unterstützt und sich hierzu Gedanken machen wird. Sie halte aber Informationstafeln weiterhin für nicht geeignet, dieses Ziel zu erreichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Stadtteilen Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Bickendorf, Vogelsang, Bocklemünd/Mengenich und Ossendorf je eine Bürgerinformationstafel aufzustellen, die über die aktuellen Sachstände der Bezirksvertretung informiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zugestimmt.

8.6 Fahrradstraßen in Ehrenfeld AN/1117/2015

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Berg (CDU-Fraktion) erläutert.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist darauf hin, dass das Thema Fahrradstraßen auch Gegenstand der Verkehrskonferenz sein wird. Die Einladung hierzu werde in Kürze erfolgen.

Frau Bossinger (SPF-Fraktion) erklärt, dass sie die Intention des Antrages richtig und gut findet. Sie habe aber Bedenken im Hinblick auf die praktische Umsetzbarkeit, da der Antrag sehr weit gefasst sei und für den gesamten Stadtbezirk gilt. Sie verweist auf das bestehende Fahrradkonzept und regt an, den Antrag auf die Stadtteile Ehrenfeld und Neuehrenfeld zu beschränken.

Herr Jablonski (Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass seine Fraktion dem Antrag sehr begrüßt und diesen ohne Einschränkungen unterstützt. Es müsse aber sichergestellt sein, dass der Beschluss keine Auswirkungen auf bereits bestehende bzw. beschlossene Fahrradstraßen hat.

Herr Petri (DIE LINKEN) begrüßt den Antrag grundsätzlich, schließt sich aber den von Frau Bossinger geäußerten Bedenken an. Er regt daher an, den Antrag mit einer Terminierung zu versehen oder auf die Stadtbezirke zu beschränken, in denen der Radverkehr ein größeres Problem darstellt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den gesamten Bereich des Bezirkes IV Ehrenfeld ein Gesamtkonzept von untereinander verbundenen Fahrradstraßen und Fahrradrouten als alternative Verkehrsführung zu entwickeln, das sowohl die Bedürfnisse des Fahrradverkehrs und des Kraftfahrzeugverkehrs ausreichend berücksichtigt, in Bezug auf den öffentlichen Personennahverkehr geprüft ist und den zu Fuß gehenden Personen den genügenden Straßenraum gewährt.

Dieses Gesamtkonzept von untereinander verbundenen Fahrradstraßen ist der Bezirksvertretung vorzulegen.

Das Thema Fahrradstraßen ist auch in der durch den Bezirksbürgermeister einzuberufenden Verkehrskonferenz aufzugreifen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.7 Fußweg Auweiler Weg
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2015
AN/0981/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Fußweg auf dem Auweiler Weg von der Oberen Dorfstr. bis zur Unterführung der BAB 1 anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Einhaltung von Tempo 30 auf dem Goldfasanenweg in Vogelsang
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2015
AN/0955/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Herr Hamacher (SPD-Fraktion) bestätigt die Ausführungen von Herrn Klemm. Seine Fraktion werde den Antrag daher unterstützen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie sichergestellt werden soll, dass die Tempo-30-Regelung auf dem Goldfasanenweg eingehalten wird. Dazu können eine bessere Beschilderung, aber auch bauliche Veränderungen beitragen. Es soll zudem geprüft werden, in wieweit durch die Einführung einer Einbahnstraße das Verkehrsaufkommen insgesamt reduziert werden kann. In Absprache mit der Polizei sollen verstärkte Tempokontrollen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Seniorenanlage Tollerstraße und Schule - Schulweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1126/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Kreuzung Ollenhauerring, Tollerstraße und Görlinger Zentrum mit Hinweisschilder auf Schule, Schulweg und Seniorenwohnanlage zu versehen.
2. Maßnahmen der Bezirksvertretung vorzuschlagen, wie der Kreuzungsbereich Ollenhauerring für Fußgänger, insbesondere für Kinder und Senioren durch geeignete Maßnahmen sicherer zu gestaltet werden kann und zwar so, dass insbesondere Senioren mit Gehbehinderung (Rollatoren) Hör- / Sehbeeinträchtigte, sowie Hochbetagte keine Probleme mehr haben, den Kreuzungsbereich zu passieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Kennzeichnung der Führungsflächen für geradeaus fahrende und rechtsabbiegende Radfahrer auf der Venloer Straße ab Höhe Fuchsstraße
Antrag des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 11.08.2015
AN/1124/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Führungsflächen für den Radverkehr für Rechtsabbieger und Geradeausfahrer auf der Venloer Straße ab Höhe Fuchsstraße stadteinwärts bis zur Bezirksgrenze zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.11 Lärmreduzierung durch Akustikdecken im Schulgebäude Baadenberger Str. in Neuehrenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2015
AN/0985/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Hamacher (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 beauftragt die Fachverwaltung (Amt für Schulentwicklung) eine entsprechende Kostenzusage an die Gebäudewirtschaft zu erteilen, damit schallreduzierende Akustikdecken im Erdgeschoss und im Foyer des 1. Obergeschosses im Schulgebäude Baadenberger Str. angebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Säuberung und Anstrich der Eisenbahnunterführungen nach Vogelsang
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2015
AN/0956/2015**

**8.12.1 Säuberung und Anstrich der Eisenbahnunterführung nach Vogelsang
Ergänzungsantrag des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom
16.06.2015
AN/1037/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Auch Herr Schuster (Deine Freunde) erläutert seinen Ergänzungsantrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ggfs. in Absprache mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), die Eisenbahnunterführungen Akazienweg und Vogelsanger Straße in Köln-Vogelsang zu säubern und mit einem hellen Anstrich zu versehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) und Rheinenergie die Eisenbahnunterführung nach Vogelsang in den Projektplan „Lichtpassagen“ mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.13 Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1118/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Berg (CDU-Fraktion) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zu schieben. Bis dahin solle durch die Verwaltung geklärt werden, wie der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung aus dem Jahr 2005 ist.

Beschluss:

Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.09.2015 zurück gestellt.

**8.14 Neuanpflanzung einer Platane auf der Alpenerstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2015
AN/0979/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert und dahingehend korrigiert, dass der Baum auf Höhe der Einmündung Borsigstraße gepflanzt werden soll. Sie kritisiert, dass nach der aufgrund eines Sturmschadens notwendigen Baumfällung das Baumbeet komplett entfernt wurde und fordert die Verwaltung auf, dies wieder rückgängig zu machen.

Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) regt an, darauf zu achten, dass eine Baumart gepflanzt wird, die ohne Einschränkungen für eine Pflanzung in der Stadt geeignet ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, mit der Neuanpflanzung einer Platane auf der Alpenerstraße, auf der Höhe Einmündung Borsigstraße.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.15 Radweg Ittisstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2015
AN/0982/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Jablonski (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert. Er verweist auf einen Beschluss der Bezirksvertretung vom 24.02.1992 zur Errichtung eines Radweges auf der Ittisstraße.

Beschluss:

Die Verwaltung soll darstellen, wie der Radweg auf der Ittisstraße zwischen Heinzelmännchenweg und Hosterstraße einheitlich und sicher gekennzeichnet oder baulich verändert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.16 Stadtbahn, Haltestelle Bocklemünd
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1123/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Querung für Fußgänger von der Haltestelle Bocklemünd nach Mengenich so zu gestalten, dass sie auch durch behinderte Passanten gefahrlos überschritten werden kann, zum Beispiel durch zusätzliche akustische Hilfe für die Ampelanlage.
2. die Querung für Fußgänger von der Haltestelle Ollenhauerring über den Ollenhauerring im Kreuzungsbereich Militärring so zu gestalten, dass sie auch durch behinderte Passanten gefahrlos überschritten werden kann, zum Beispiel durch zusätzliche akustische Hilfe für die Ampelanlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.17 Vorfahrtsschild Börnestraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.08.2015
AN/1130/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, das neu angebrachte Verkehrsschild „Vorfahrt an dieser Kreuzung“ in der Straße Görlinger Zentrum an der Einmündung der Börnestraße umgehend wieder zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.18 Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.08.2015
AN/1127/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert. Er fragt nach,

ob zu dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ schon Entscheidungen gefallen sind und wenn ja, ob es bei der Priorisierung Veränderungen gibt. Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) antwortet hierzu, dass das integrierte Handlungskonzept noch in Bearbeitung durch das federführende Fachamt ist und abschließende Entscheidungen noch ausstehen bzw. noch nicht bekannt sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld schließt sich dem Votum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der städtischen Veranstaltung am 1.6.2015 im Rautenstrauch-Joest-Museum zum geplanten Programm „Starke Veedel – Starke Menschen“ an und spricht sich dafür aus, dass im Rahmen dieses Programms für die beiden Sozialräume im Stadtbezirk Ehrenfeld prioritär die Projekte „Neukonzeption Cafe Bickolo“ im Rahmen eines Stadtteiltreffs im Westend (Begegnung & Beratung) und das Familienprojekt am Ossendorfer Weg (Gemeinwesenarbeit) gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.19 Sicherheitsmaßnahmen zum Parkplatz am West-Friedhof, Westendstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1131/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erläutert.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges regt an, den Antrag in den kriminalpräventiven Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den kriminalpräventiven Rat verwiesen.

**8.20 Reinigung des Parkplatzes , West-Friedhof, Westendstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1132/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die AWB Köln zu beauftragen, den Parkplatz (s.o.) mit den angrenzenden Grünflächen kurzfristig durch eine Generalreinigung von Unrat und Müll zu befreien.
2. als langfristige Maßnahme die Reinigung 2 x wöchentlich durchzuführen.
3. mindestens zwei Müllbehälter und einen Hundekottütenautomat aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.21 Flüchtlingsunterbringung in den Neubauten (GAG) , Grüner Weg, Ehrenfeld
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1133/2015**

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass der ursprüngliche Antrag durch einen neuen Antrag, der unmittelbar vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt wurde, ersetzt wird. In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich von ihr erläutert. Zu der bereits vorliegenden schriftlichen Stellungnahme der GAG merkt sie an, dass für die noch nicht fest vergebenen Wohnungen aus ihre Sicht nochmal geprüft werden müsse, ob diese nicht doch mit Flüchtlingen belegt werden können.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass aus ihrer Sicht nicht nur städtische Wohnungsbaugesellschaften Engagement bei der Flüchtlingsunterbringung zeigen sollten, sondern auch private Vermieter und Investoren diesbezüglich Verantwortung übernehmen sollten. Sie bittet das Amt für Wohnungswesen darum, auch dies bei der Unterbringung von Flüchtlingen mit zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. umgehend Verhandlungen mit der GAG Köln aufzunehmen, mit dem Ziel, Wohnungen des Neubauprojektes am Grünen Weg für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.
2. zu prüfen, inwieweit die in Kürze fertiggestellten 66 Wohnungen zur Anmietung zur Verfügung stehen, wie viele Wohnungen, mit welchen Wohnflächen und ab wann.
3. darauf zu achten, dass die Wohnungen nicht übergangsweise zur Notaufnahme von Flüchtlingen genutzt werden, sondern dass die zugewiesenen Menschen dort langfristig wohnen bleiben können.
4. diese Wohnungen vorrangig Familien mit Kindern zuzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.22 Mechternstraße / Ecke Vogelsangerstraße, BV-Sitzung vom 22.06.2015
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1134/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die drei Bänke und die zwei Pflanzkübel auf dem Brunnenplatz an der Mechternstraße - Ecke Vogelsangerstraße **bis zum 18.9.2015** aufzustellen.
2. gegen das auf der Platzfläche unerlaubte Parken von Motorrädern energisch vorzugehen und entsprechende ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.23 Prüfantrag: Fussgängerüberweg auf der Subbelratherstraße in Höhe Landmannstraße
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1087/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie eine sinnvolle Verlegung des Fußgängerüberwegs auf der Subbelrather Straße in Höhe Landmannstraße nach den Umbauten des Franzikushospitals erfolgen kann. Dabei soll die Verwaltung auch prüfen, ob es möglich ist, die Fußgängerampel durch einen Zebrastreifen zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.24 Prüfantrag: Sicherungsmaßnahmen am Fußgängerüberweg Subbelrather Str / Hauffstraße
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1088/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie der Fußgängerüberweg auf der Subbelrather Str in Höhe Hauffstraße (Seite Apotheke / Eiscafe) für die Fußgänger sicher gestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.25 Gestaltung der Baumscheibe vor der Post in Bickendorf (Am Haselbusch)
Antrag der Fraktion FDP - Piraten vom 03.08.2015
AN/1085/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt vor, in den Beschluss eine Terminsetzung aufzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Baumscheibe vor der Post am Haselbusch bis Ende 2015 so zu gestalten, dass der Bürgersteig der Straße Grüner Brunnenweg durchgängig auch in Höhe der Post in Bickendorf (Am Haselbusch) begehbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**8.26 Umsetzung des Prioritätenbeschluss zur Errichtung von Kunstrasenplätzen
hier: Bezirkssportanlage Everhardstr.
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2015
AN/1279/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat die Mitteilung 12.11. der Nachtragstagesordnung zur Sitzung am 22. Juni 2015 zur Kenntnis genommen. Die Kenntnisnahme bedeutet per se keine Zustimmung.

In Anlehnung an die Mitteilung der Verwaltung aus der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld wollen wir uns eingehend mit den neuen Planungen befassen und einen entsprechenden Beschluss fassen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt:

- 1.) Die Pläne für die Erweiterung der Bezirkssportanlage in der BV-Sitzung am 28. September vorzustellen.
- 2.) Von der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu allen etwaigen Plänen, die über die Umwandlung der Asche- in Sportplätze hinausgehen einen entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld einzuholen.
- 3.) Bevor zu den Planungen in der BV-Ehrenfeld kein Beschluss gefasst wurde, keine vertraglichen Vereinbarungen zu treffen oder anderweitig Fakten zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Wahl der Mitglieder des Beirates zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld 2222/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld (4) wählt auf der Grundlage der vom Rat der Stadt Köln am 16.12.2004 beschlossenen Geschäftsordnung ein weiteres Mitglied mit beratender Stimme der Fraktion „FDP/Piraten“ und die persönliche Stellvertretung

Mitglied / Vertretung

Frau Marlis Pöttgen / Frau Diana Lantzen

in den Beirat zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld (Rahmenplanungsbeirat).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Vierte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015 2341/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsatzung die vierte Vergabe der bezirksorientierten Mittel in Höhe von voraussichtlich 52.200,- Euro für das Jahr 2015 wie folgt:

51	Kultur Köln 30	Malerei im Bürgeramt 2015	800,00 €
52	NEOLA art projects (Verein in Gründung)	"Hidden Playgrounds" im Hochbunker K101	3.000,00 €
53	Solarvogel e.V.	7. Kölner Roboter Kunstfestival	1.500,00 €
54	Brigitte Dunkel	Kunstprojekt "MAKE UP your mind, 2015"	2.000,00 €
55	labor gruen	Realisierung der zweiten Magazinausgabe „Veedelfunker“ im Jahr 2015	1.200,00 €

Folgende Anträge werden abgelehnt:

18	Kölner Kulturklügel	Interkulturelle Stadtführungen in Ehrenfeld
----	---------------------	---

19	Kölner Kulturklüngel	Stadtplan „Ehrenfeld interkulturell“
----	----------------------	--------------------------------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Vergabe der bezirksorientierten Kulturmittel

**Hier: Erstellung eines Textsentwurfs für eine Infotafel zur Stele von Ansgar Nierhoff am U-Bahnabgang Venloer Str./Gürtel
2473/2015**

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bittet darum, dafür Sorge zu tragen, dass die Stele von Ansgar Nierhoff auch in das Verzeichnis „Kulturelles Erbe Köln“ aufgenommen wird. Im Übrigen bittet sie die Kulturverwaltung um einen Vorschlag zur Beschaffenheit der vorgesehenen Infotafel.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die Vergabe der bezirksorientierten Kulturmittel für das Jahr 2015 wie folgt:

Die zur Erstellung eines Textentwurfs für eine Infotafel zur Stele Streckung (Progression) von Ansgar Nierhoff entstehenden Honorarkosten in Höhe von 150,- € werden aus den bezirksorientierten Kulturmitteln finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße)
2175/2015**

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.09.2015 zurückgestellt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld;
hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterver-**

fahrens sowie Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch 0765/2015

**10.1.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld; hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterverfahrens sowie Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.06.2015
AN/1049/2015**

**10.1.2 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld; hier: Überarbeitung des Ergebnisses des kooperativen Gutachterverfahrens sowie Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch
Gemeinsamer Änderungsantrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der Fraktion FDP-Piraten und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.08.2015
AN/1265/2015**

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert, dass sie die Beschlussvorlage aufgrund der erheblichen Abweichungen zum Ursprungsentwurf eher kritisch sieht. Sie vertraut aber stark auf die Bürgerbeteiligung im Rahmen der geplanten Abendveranstaltung und geht davon aus, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Ehrenfeld zur Offenlage sehr viele Fragen und Kommentare haben werden. Sie bittet darum, den Termin für die Abendveranstaltung frühzeitig und in angemessener Art und Weise bekannt zu geben. Außerdem bittet sie darum, die Unterlagen zur Beschlussvorlage und die Unterlagen zur Planung der Schule auf der Internetseite „Heliosforum“ einzustellen.

Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) äußert ebenfalls Kritik an der Vorlage, da es erhebliche Abweichungen zum Plan des Wettbewerbs Helios gibt. Aus ihrer Sicht ist im Sinne des Investors eine erhebliche Verdichtung der Flächen in den Bereichen Wohnen, Kultur und Handel zu Lasten des Freiraums erfolgt. Sie appelliert an den Eigentümer, die Verwaltung sowie die politischen Mitstreiter, den ursprünglich eingeschlagenen Weg einer transparenten und auf Einigkeit ausgerichteten Bürgerbeteiligung, für die es viel Lob und Applaus gab, weiter zu gehen. Hierbei sollen nicht nur die Eigentümerinteressen, sondern die Interessen aller berücksichtigt werden mit dem Ziel, ein lebendiges und gemischtes Quartier zu entwickeln.

Frau Martin bittet um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

- Zuwegung, Durchwegung, Tiefgargen und Fahrradabstellmöglichkeiten wie im Änderungsantrag formuliert.
- Warum werden die Handelsflächen entgegen des verabschiedeten Kodexes fast verdoppelt?
- Inwiefern sieht die Verwaltung Ziffer B2.1 des Kodexes trotz fehlender Grünflächen als erfüllt an?

- Stimmt es, dass als Zwischennutzung für die „Wohnbar“ ein Lager für den Fahrradladens vorgesehen ist? Falls ja, bittet Frau Martin dringend darum, dass auch kulturelle Nutzungen mit berücksichtigt werden.
- Welche Bemühungen unternimmt die Verwaltung, zukünftig die Kultur auf dem Gelände zu stärken?
- Sind die neu eingepflanzten Zwischengeschosse im Kulturbaustein evtl. ein Hinweis auf eine künftig geplante Nutzung als Büroräume?

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) weist zur Klarstellung zunächst darauf hin, dass es sich nicht um den Beschluss zur Offenlage, sondern zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung handelt.

Sie sagt zu, sich um die von Frau Bossinger erbetene Aktualisierung des Internetauftritts Heliosforum zu kümmern.

Zu den von Frau Martin erbetenen Stellungnahmen führt Frau Rheinschmidt folgendes aus:

- Der Realisierungswettbewerb für die Grund- und Gesamtschule ist entschieden worden. Das Planungsbüro Ortner & Ortner hat den Siegerentwurf des Architekten Johannes Schilling bereits eingearbeitet und aktuelle Pläne zur Verfügung gestellt, die im Sitzungsraum aushängen. Hier ist zu erkennen, dass die Radwegführung vom Grünen Weg auf das Heliosgelände mit einem kleinen Verswenk bei entsprechender Straßenraumgestaltung möglich ist.
- Bzgl. der Zuwegung des Heliosgeländes am Ehrenfeldgürtel besteht noch die Möglichkeit, nach Durchführung der Abendveranstaltung zur Bürgerbeteiligung Veränderungen vorzunehmen.
- Es wird derzeit ein Verkehrsgutachten erstellt, in dem u.a. auch die Zuwegungen auf das Heliosgelände für den motorisierten Individualverkehr untersucht werden. Sobald die Ergebnisse vorliegen, erfolgt eine Prüfung durch das zuständige Fachamt (Amt für Straßen und Verkehrstechnik).
- Auch die Fragen zu den geplanten Tiefgaragen und einer Shared-Space-Zone werden im Rahmen des Verkehrsgutachtens geklärt.
- Eine ausreichende Anzahl an Fahrradabstellmöglichkeiten wird auf jeden Fall zur Verfügung stehen.
- Der Bereich südlich der Rheinlandhalle liegt innerhalb des Zentrenbereiches laut Einzelhandels- und Zentrenkonzept, welches vom Rat der Stadt Köln vor kurzem beschlossen wurde. Daher ist der Ausschluss von Einzelhandel in diesem Bereich nicht möglich.
- Die Freiraumplanung wird unter Berücksichtigung des Wettbewerbsergebnisses nochmals überarbeitet werden. Aus Sicht der Verwaltung soll das Heliosgelände aber einen städtisch-urbanen Charakter erhalten, großflächige Grünbereiche sind daher nicht vorgesehen.
- Zur Zwischennutzung der „Wohnbar“ als Lager für den Fahrradladen ist der Verwaltung nichts bekannt.

Zur Frage der Zwischennutzung erteilt Herr Bezirksbürgermeister der im Zuschauer-raum anwesenden Vertreterin der Eigentümerin, Frau Miosic, das Wort. Frau Miosic

erklärt, dass die Eigentümerin diesbezüglich mit verschiedenen Interessenten, auch aus dem Bestandsbereich und auch mit den kulturellen Nutzern, in Verhandlungen steht. Bislang wurde kein Mietvertrag für eine Zwischennutzung abgeschlossen.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass die Beschlussvorlage von ihrer Fraktion generell abgelehnt wird, da die Abweichungen im Vergleich zu dem gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern mit großem zeitlichem Aufwand entwickelten Entwurf zu gravierend sind und es sich insoweit um einen komplett neuen Entwurf handelt. Daher hat sich die CDU-Fraktion dem Änderungsantrag nicht angeschlossen.

Herr Schuster (Deine Freunde) weist darauf hin, dass die Entscheidungen in dem kooperativen Verfahren gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und dem Investor getroffen wurden. Er hält es für nicht akzeptabel, dass die Verwaltung die dort getroffenen Entscheidungen ignoriert und einfach festlegt, dass eine urbane Fläche geschaffen werden soll.

Auch Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) weist nochmals auf die erheblichen Abweichungen im Bereich der Flächenaufteilung und –verdichtung hin. Er erläutert im Übrigen, dass der Änderungsantrag dazu dienen soll, vor Eintritt in die Bürgerbeteiligung gegenüber Verwaltung und Bürgerschaft mit konstruktiven Vorschlägen nochmals deutlich zu machen, was aus Sicht der Bezirksvertretung akzeptabel ist und wo die Grenzen der Kompromissbereitschaft liegen. Er wirbt daher bei allen Fraktionen nochmals dafür, sich dem Änderungsantrag anzuschließen. Außerdem erinnert er den Investor an die seinerzeit getätigten Zusagen gegenüber den Bürgerinnen und Bürger.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) führt aus, dass sich ihre Fraktion dem Änderungsantrag angeschlossen hat, um zumindest einen Teil der Ideen aus dem kooperativen Verfahren zu retten.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf den geplanten barrierefreien Ausbau der Haltestelle Linie 13 und der damit verbundenen Veränderung der Lage der Haltestelle hin. Bis heute liegen hierzu keine Informationen vor, obwohl dies für die Planung des Heliosgeländes wichtig wäre. Frau Bossinger weist darauf, dass bis zur Bürgerbeteiligung mindestens eine Grobplanung, aus der die zukünftige Lage der Haltestelle ersichtlich ist, vorliegen muss.

Herr Berg (CDU-Fraktion) erklärt abschließend, dass sich die CDU-Fraktion dem Änderungsantrag in der nochmals geänderten Fassung anschließt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das auf Grundlage der Ergebnisse aus dem Gutachterverfahren überarbeitete städtebauliche Planungskonzept – Arbeitstitel: Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld – zur Kenntnis und beschließt folgende Veränderungen:

- Im Rahmen des Realisierungswettbewerbs „Grund- und Gesamtschule Helios“ ist darauf hinzuwirken, dass eine möglichst direkte und ausreichend breite Fortführung der Radwegeführung vom Grünen Weg auf das Heliosgelände möglich ist. Dies ist bei der Planung und Realisierung der Schulgebäude an der Vogelsanger Straße sicherzustellen.
 - Die Zuwegung des Heliosgeländes am Ehrenfeldgürtel soll möglichst nah an der Kreuzung Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel erfolgen. Die in der Überarbeitung vorgenommene südliche Verlagerung der Zufahrt und deren Verengung (Anlage 3, S. 8) wird abgelehnt.
 - Eine öffentliche Durchwegung des Heliosgeländes für den motorisierten Individualverkehr (Anlage 3, A.11) wird abgelehnt.
 - Die Planung von drei separaten Tiefgaragen mit jeweils getrennten Zu- und Abfahrten für die Bausteine Schule, Wohnen und Kultur (Anlage 3, S. 11) wird abgelehnt. Tiefgaragenplätze für unterschiedliche Nutzungen sollen in einer oder zwei gemeinsamen Tiefgaragen errichtet werden. Dadurch besteht weiter die Möglichkeit, den Umbau der Heliosstraße im Sinne einer Shared-Space-Zone weiter zu planen. Des Weiteren soll geprüft werden, inwieweit die Tiefgarage(n) als Veedelsgarage(n) geplant werden können. Außerdem soll geprüft werden, inwiefern die Stellplätze der Schule den Stellplatzbedarf für den Kulturbaustein mitabdecken können. Das Verkehrsgutachten soll berücksichtigt werden.
 - Die Anzahl der „Kiss&Ride-Stellplätze“ (Anlage 3, S. 11) soll aufgrund der hervorragenden ÖPNV- und Radverkehrsanbindung der Schule auf das erforderliche Minimum reduziert werden.
 - Eine ausreichende Anzahl an Fahrradabstellmöglichkeiten soll geplant und nachgewiesen werden. Für die Wohnbebauung sollen diese vorzugsweise in der Tiefgarage untergebracht werden.
 - Wie unter den Zielen und Vorgaben des in der Bürgerbeteiligung verabschiedeten Kodexes (Anlage 3, S. 2) festgelegt, soll es keine Ausweitung der bestehenden Handelsflächen geben. Dies ist im Bebauungsplanverfahren sicherzustellen.
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 (Abendveranstaltung).
 3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

**10.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 537
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Grevenbroicher Straße in Köln-Ehrenfeld
0884/2015**

Zu den in der Sitzung am 22.06.2015 von Herrn Berg (CDU-Fraktion) formulierten Fragen zu den Eigentumsverhältnissen erläutert Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt), dass sich die Fläche, die veräußert werden soll, laut Grundbuch im städtischen Eigentum befindet. Die Fragen zum historischen Verlauf der Eigentumsverhältnisse können aktuell nicht beantwortet werden, da sich die entsprechenden Unterlagen im historischen Archiv befinden und ein kurzfristiger Zugriff derzeit nicht möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes 537 für das Gebiet zwischen der Nordseite des Kreuzungsbereiches Venloer Straße, der Ostseite der Grevenbroicher Straße, der Südseite des Kreuzungsbereiches Andreas-Muhr-Straße und der Westseite der Grevenbroicher Straße — Arbeitstitel: Grevenbroicher Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Für den oben genannten Bereich setzt der Fluchtlinienplan Straßenfluchtlinien fest;
2. beschließt, von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur
Straßenreinigungssatzung
2074/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Rheinische Musikschule Köln, Vogelsanger Str. 28-32, 50823 Köln 1223/2015

Frau Bucher (SPD-Fraktion) freut sich über den Erweiterungsbau und äußert sich positiv über die Beschlussvorlage.

Auch Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert Zustimmung zu der Vorlage. Er fragt nach, warum die Planungskosten nicht in den Haushalt 2015 veranschlagt wurden und welche konkreten Wenigerausgaben zur Deckung der entstehenden Mehraufwendungen herangezogen werden. Die Beantwortung wird durch die Verwaltung nachgereicht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) für einen Erweiterungsbau der Rheinischen Musikschule Köln einschl. Sanierung des Bestandsgebäudes am Standort Vogelsanger Straße 28-32.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben, da erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit der geplanten Sanierung des maroden, nicht barrierefreien Bestandsgebäudes, begonnen werden kann, andernfalls wird die Nutzung als Rheinische Musikschule kurz- bis mittelfristig ggf. nicht mehr möglich sein. Auch gibt es dort momentan keinen ausreichenden baulichen Brandschutz.

Der Planung des Erweiterungsbaus ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger

Kostenschätzung für die **Variante 2** auf rd. 350.000 € und fallen voraussichtlich im Hj. 2015 an.

Dieser Variante liegen rund **940qm** Nutzfläche zugrunde und berücksichtigen neben dem Ersatz des Flächenanteils der beiden maroden Pavillons (ca. 330qm) und der Errichtung eines Probenraums mit Lager (ca. 250qm) einen Flächenansatz für zusätzliche Unterrichtsräume (rd. 360qm).

Für die Umsetzung der Maßnahme beschließt der Rat für 2015 zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilergebnisplan 0415 Rheinische Musikschule bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, in Höhe von 350.000 €. Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bei Zeile 16, sonstige ordentl. Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Errichtung eines Grundschulverbunds am Grundschulstandort Vogelsanger Straße gem. § 83 SchulG NRW 1957/2015

Herr Hofenbitzer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) erläutert die Beschlussvorlage auf Bitte von Herrn Bezirksbürgermeister Wirges nochmals mündlich.

Herr Hamacher (SPD-Fraktion) signalisiert Zustimmung zu der Beschlussvorlage unter der Prämisse, dass auch die Schulleitungen mit der Zusammenlegung einverstanden sind.

Herr Jablonski (Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert ebenfalls Zustimmung zu der Beschlussvorlage. Er fragt nach, welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen für die betroffenen Lehrkräfte entstehen werden und ob alle Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen mit der Zusammenlegung einverstanden sind. Außerdem möchte er wissen, warum es keine haushaltsmäßigen Auswirkungen gibt, wenn eine Lehrer- und eine Sekretariatsstelle wegfallen.

Herr Hofenbitzer führt aus, dass sich für die Lehrkräfte keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen ergeben. Sie sind und bleiben Bedienstete des Landes, die bestehenden Beschäftigungsverhältnisse werden unverändert fortgeführt. Von daher ist der gesamte Lehrkörper mit der Zusammenlegung einverstanden. Bei der wegfallenden Stelle der Schulleitung Gemeinschaftsgrundschule Vogelsanger Straße handelt es sich um eine Stelle des Landes, so dass sich hieraus keine Konsequenzen für den städtischen Haushalt ergeben. Die Sekretariatsstunden errechnen sich nach Schülerzahlen, so dass auch hier keine haushaltsmäßigen Auswirkungen zu beziffern sind.

Herr Berg (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedeuten würde, dass dem Beschluss der Schulkonferenzen keine Bedeutung mehr zu kommen würde. Er regt daher an, den Beschluss unter dem Vorbehalt zu fassen, dass die Schulkonferenzen ebenfalls zustimmen.

Auch Frau Kaiser (CDU-Fraktion) hält den Elternwillen für maßgeblich und plädiert daher ebenfalls für eine Beschlussfassung unter Vorbehalt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln unter dem Vorbehalt, dass die beiden Schulkonferenzen sich ebenfalls positiv für den vorgesehenen Grundschulverbund aussprechen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 83 Abs. 2 SchulG die bisher eigenständig geführten Schulen kath. Grundschule (KGS) Vogelsanger Straße 453, Kardinal-Frings-Schule und die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Vogelsanger Straße 453 ab dem 01.08.2016 in einem Grundschulverbund zusammen zu führen. Dabei verändert sich die KGS in eine sogenannte Stammschule und die GGS wird zu einem Teilstandort.

2. Der Grundschulverbund wird nach der Beschlussfassung unter der Bezeichnung „Kardinal-Frings-Schule städtische katholische Grundschule mit Gemeinschaftsgrundschulzweig“ und weiterhin als Offene Ganztagschule geführt.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

10.6 Beschluss über Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63466/02 Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld 1954/2015

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bittet um Mitteilung, nach welchen Kriterien die Vergabe für das in Anlage 2 Ziffer 3 genannte Mehrgenerationenhaus erfolgen soll. Im Übrigen kritisiert sie, das vorgesehen ist, den vorhandenen Weg zwischen Leyendeckerstraße und Christianstraße für den Radverkehr zu sperren. Ihre Fraktion plädiert dafür, im Sinne der Sicherheit der Kinder die vorgesehenen Spielbereiche einzufrieden und den Radverkehr weiterhin zuzulassen.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass Herr Streitberger als Vertreter von „moderne stadt“ in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung berichtet habe, dass die Vergabe des Mehrgenerationenhauses im Rahmen einer Juryentscheidung erfolgen solle und das hierbei auch qualitative Kriterien berücksichtigt werden sollen. Er bittet die Verwaltung um Klärung, ob dies weiterhin gilt. Zur Frage des Radverkehrs merkt Herr Klemm an, dass es aus seiner Sicht auch keine optimale Lösung sei, die Spielflächen einzuzäunen. Diese Frage müsse nochmals überdacht werden.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) hält die Interessen der spielenden Kinder für vorrangig und spricht sich gegen eine Einfriedung der Spielflächen und für ein Radfahrverbot aus.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) ist ebenfalls für ein Radfahrverbot, da die Strecke nur eine Länge von circa 70 Metern hat und es daher zumutbar sei, dass Radfahrerinnen und Radfahrer schieben.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) regt an, das Gelände so zu gestalten, das Radfahrerinnen und Radfahrer gezwungen sind abzusteigen, zum Beispiel durch ein Drängelgitter am Anfang und Ende des Weges.

Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass sie sowohl gegen die Einzäunung der Spielflächen als auch gegen ein Radfahrverbot sei. Sie schlägt daher vor, die Vorlage zu schieben und die Verwaltung zu diesem Punkt um Nachbesserung zu bitten.

Hierzu weist Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) darauf hin, dass bereits ein Bauantrag der GAG für die Errichtung von 40 öffentlich geförderten Wohnungen vorliegt. Sollte die Vorlage geschoben werden, würde dies zu Verzögerungen bei der

Entscheidung über den Bauantrag führen.

Frau Martin schlägt daraufhin vor, die Vorlage mit der Ergänzung zu beschließen, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld diesen Punkt kritisch sieht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63466/02 für das Gebiet zwischen Leyendeckerstraße und Christianstraße in Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld– nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63466/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung und gleichzeitig, den unterliegenden Bebauungsplan Nummer 63470/08 im Überschneidungsbereich aufzuheben.

Ergänzend ergeht folgender Hinweis:

Mit der in Anlage 4 Ziffer 2 dargestellten Regelung zur Festsetzung des öffentlichen Weges zwischen Leyendecker Straße und Christianstraße als reiner öffentlicher Fußweg ist die Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht einverstanden und sieht deutlichen Nachbesserungsbedarf im Hinblick auf die Nutzung auch durch Radfahrer. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 22.09.2015 hierzu einen Lösungsvorschlag vorzustellen und den Stadtentwicklungsausschuss rechtzeitig vor seiner Sitzung am 03.09.2015 über die kritische Haltung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Weinrebenprojekt an Kölner Schulen - Bericht des BUND 2014/2015 1591/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.2 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße 1811/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2014 im Stadtbezirk Ehrenfeld 1929/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Jahresbericht 2013 und 2014, Landschaftswächterin Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld und 6 Chorweiler (hier: Stöckheimer Hof) 1669/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.5 150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S- Bahnhaltepunkten Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet 2399/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

13.1 Herr Hamacher (SPD-Fraktion) fragt unter Verweis auf einen Presseartikel zur Sanierung der Vogelsanger Straße in Köln Bickendorf nach, wann hierzu mit einer Vorlage zu rechnen ist.

13.2 Herr Berg (CDU-Fraktion) fragt, wann der Stadtbezirk Ehrenfeld eine multifunktionale Veranstaltungshalle bekommt. Er verweist auf einen hierzu gefassten Beschluss aus der Vergangenheit, wann genau die Beschlussfassung erfolgt ist, kann er nicht benennen.

13.3 Herr Schuster (Deine Freunde) bittet um Mitteilung, wann an dem neu eingerichteten Fußgängerüberweg am Bürgerzentrum Ehrenfeld die Parkplätze gestrichen werden, damit die Autofahrer eine Sichtbeziehung zu den Fußgängern, die die Straße überqueren wollen, aufnehmen können.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) teilt hierzu mit, dass die Streichung der Parkplätze bereits erfolgt ist.

gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

gez. Armin Schall
(Schriftführer)